

«Ich möchte Gold für meinen Spender gewinnen»

Vom 17. bis 23. August 2019 kämpfen 18 Schweizer Athletinnen und Athleten um den Sieg an den World Transplant Summer Games in Newcastle, Grossbritannien. Doch es geht um viel mehr als eine Medaille. Bei allen Teilnehmenden steht die Freude am Leben und die Wertschätzung der Person, die ihnen das lebensnotwendige Organ gespendet hat, im Vordergrund.

Region Seit 1978 finden jedes zweite Jahr die World Transplant Summer Games statt, an denen Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt antreten. Das Besondere dabei: alle Teilnehmenden sind transplantiert. Die Schweizer Delegation besteht in diesem Jahr aus 18 Athletinnen und Athleten, im Alter von 6 bis 73 Jahren, die sich in den verschiedenen Disziplinen mit den anderen Teilnehmenden messen werden. Gemeinsam dürfen die Schweizer Athletinnen und Athleten 256 zusätzliche Lebensjahre feiern – dank ihrer Organspender. Eloise ist mit 6 Jahren die jüngste Athletin und geht im 50-Meter-Sprint zum ersten Mal für die Schweiz an den Start. «Eloise hatte wegen der chronischen Nierenerkrankung und den etlichen Monaten, die sie deshalb im Spital verbringen musste, keine typische Kindheit. Für uns ist es wundervoll, dass sie an den World Transplant Games teilnehmen kann und sie freut sich sehr darauf», erklärt ihr Vater Nick. Durch die chronische Nierenerkrankung, die vier Monate nach ihrer Geburt entdeckt wurde, war Eloise auf medikamentöse Be-



Das Schweizer Team für die World Transplant Summer Games.

handlung angewiesen. Da diese erfolglos blieb, war eine Nierentransplantation die letzte Hoffnung für Eloise. Im Alter von zwei Jahren erhielt sie eine Niere von ihrer Mutter.

Ein neues Herz mit 18 Jahren

Auch für den zweifachen Vater Louis sind es die ersten World Transplant Games. «Vor 33 Jahren erhielt ich im Alter von 5 Jahren eine Spenderleber – damals noch in Brüssel, denn in der Schweiz waren Lebertransplantationen bei Kindern noch nicht möglich», erklärt er, zudem «war ich schweizweit das zweite Kind, das lebertransplantiert wurde.» Für Louis steht vor allem der Spass im Vordergrund und «ich freue mich darauf, andere transplantierte Personen kennenzulernen und zu zeigen, dass man nach einer Transplantation ein normales Leben führen kann.» Auch mit dabei ist Jessi Habegger aus Bern. Die Leistungs-

schwimmerin nimmt bereits das dritte Mal an den World Transplant Games teil und hat in den vergangenen Jahren schon einige Medaillen für das Schweizer Team gewonnen – 2015 ging sie gar als Weltmeisterin nach Hause. Doch der 35-Jährigen, die vor rund 18 Jahren ein neues Herz erhalten hat, geht es nicht primär um den Sieg: «Ich will für meinen Spender gewinnen und vor allem für ihn weiterleben.» Die World Transplant Summer und Winter Games werden unter der Schirmherrschaft der World Transplant Games Federation (WTGF) durchgeführt, der mehr als 68 Länder angehören. Das Ziel der Spiele ist es, die Öffentlichkeit durch die Erfolge, welche die transplantierten Athleten feiern dürfen, zum Thema Organspende zu sensibilisieren. Für die diesjährigen World Transplant Summer Games haben sich rund 2'500 Teilnehmende aus 65 Ländern angemeldet.

pd